

Arabia Beach November 2004

Nach 1998 haben wir uns dieses Jahr noch mal für das Arabia Beach entschieden. Das Hotel hatte uns damals sehr gut gefallen. Im großen und ganzen sind unsere Erwartungen auch in diesem Jahr nicht enttäuscht worden.

Unsere Reise begann am 01. November 2004 um 03:15 Uhr. Noch etwas verschlafen haben wir uns auf den Weg nach Düsseldorf gemacht. Um 04:00 Uhr stehen wir am Schalter der Air Berlin. Der Flughafen ist noch ziemlich leer, so dass wir ruck zuck unsere Bordkarten haben. Jetzt heißt es 2 Stunden warten. Na ja, so bleibt uns noch genügend Zeit für einen zollfreien Einkauf. Pünktlich um 06:00 Uhr startet der Flieger in Richtung Ägypten.

Um 11:30 Uhr Ortszeit landen wir in Hurghada. Die Einreiseformalitäten sind schnell erledigt. Die Ägypter haben in den letzten Jahren viel dazugelernt. Im Vergleich zu unserer ersten Ägypten Reise im Jahr 1996 hat sich die Einreiseprozedur doch erheblich vereinfacht und vor allem beschleunigt.

Zu unseren Urlaubsaktivitäten ist eigentlich nicht viel zu sagen. Wir haben mal wieder nur faul am Pool gelegen. Das mag einigen vielleicht zu langweilig sein, für uns war es jedenfalls ein sehr erholsamer Urlaub.

In Hurghada selbst gibt es nicht viel zu sehen, auf eine größere Tour nach Kairo oder Luxor hatten wir keine Lust, und die Schorcheltour haben wir uns auch geschenkt. Das Hausriff am Arabia Beach ist zwar nicht mehr ganz so schön wie 1998, aber immer noch besser als an den meisten anderen Hotels.

Unsere persönlich Meinung zum Arabia Beach :

Hotelanlage

Die ganze Hotelanlage macht einen gepflegten Eindruck. Allerdings merkt man der Anlage an, dass sie schon etwas älter ist. Der Meerwasserpool ist renovierungsbedürftig. An manchen Stellen bröckelt der Fugenfüller ab. Aber ansonsten ist alles noch in Ordnung. Bei einer Hotelanlage in dieser Größe (ich glaube ca. 550 Zimmer) muss man schon mal mit längeren Wegen rechnen. Der Weg zum Pool oder zum Speisesaal ist ganz schön weit. Aber was soll's. Wir haben schließlich Urlaub.

Was vielleicht noch anzumerken ist : Es gab ab 17 Uhr praktisch keine Möglichkeit mehr draußen zu sitzen. Die Pool und Beachbar schließt um 17 Uhr. Danach hat man nur noch die Möglichkeit in der Hotelhalle oder in einer der Bars zu sitzen. Bei den Temperaturen dieses Jahr (min. 22°C) hätten wir gerne mal abends draußen gegessen.

Zimmer

Unser Zimmer lag im Block B der Anlage (Zimmer 362B). Vom Balkon hat man einen schönen Blick über die Lagune in Richtung Meer. Das Zimmer ist ca. 28 m² groß und verfügt über einen sehr großen Balkon. In der Minibar war bei unserer Ankunft eine Flasche Cola, eine Flasche Mirinda und 1,5 Liter Wasser.

Über Sauberkeit und Ausstattung der Zimmer können wir uns nicht beklagen. Der tägliche Reinigungs- und Handtuchservice war OK. Besonders die beiden 1,20 * 2,0 Meter großen Betten waren sehr angenehm.

Strand

Rund um die beiden zum Hotel gehörenden Lagunen stehen Liegen und Sonnenschirme kostenlos zur Verfügung. Auch der Handtuchservice am Strand klappt tadellos. Kaum setzt man sich auf eine freie Liege, kommt schon jemand mit Handtüchern.

Die Stirnseiten der Lagunen haben einen Sandstrand. Hier waren Familien mit Kindern am bestens aufgehoben. Die Längsseiten waren mit großen Steinen befestigt und vielen ziemlich steil ab. Für Nichtschwimmer nicht so sehr geeignet. Wer Schnorcheln möchte sollte sich eine Liege auf der weit ins Meer ragenden Landzunge suchen. Hier waren die Liegen allerdings etwas knapp (wer zu spät kommt hat eben Pech gehabt). Da wir immer am Pool gelegen haben, mussten wir zum Schnorcheln eben die 300 Meter laufen). Na ja, war auch nicht so schlimm. Dafür gab's am Pool immer genug Liegen.

Hausriff

Vom Hausriff des Arabia Beach bin ich immer noch begeistert. Es hat zwar in den letzten 6 Jahren ein bisschen gelitten, ist aber immer noch sehr schön. Dieses Jahr waren zwei Bereiche des Riffs für Schorchler gesperrt. Wenn sich alle daran halten würden könnte sich das Riff ein wenig erholen. Leider sah man immer wieder Urlauber durch den gesperrten Bereich schwimmen.

Verpflegung

Im Arabia Beach kann man HP und AI buchen. Wir hatten AI gebucht.

Zur Verpflegung können wir nur sagen : Hungern mussten wir nicht, aber.....

In den verschiedenen Speisesälen haben wir nicht einmal wirklich heißes Essen bekommen. Wenn man Glück hatte, war das Essen wenigstens warm. War aber auch nicht immer so. Da sind wir von anderen Hotels in Ägypten deutlich besseres Essen gewohnt. Auch halbrohes Geflügel war nicht so unser Fall. Dafür gab's fast jeden Tag Kartoffeln. Und natürlich Reis, Gemüse und Rindfleisch.

Wirklich gut essen konnte man in der Villa Kunterbunt im Ali Baba Basar oder in der Pizzeria im Hotel. Hier musste man die Getränke zwar separat zahlen, aber das war es uns wert. Ganz in Ruhe essen, kein Gedränge und Tischservice. Das hat uns gut gefallen.

Personal

Das wir zur Zeit des Ramadan in Ägypten waren hat man dem Personal (leider) angemerkt. Manche Kellner wirkten doch ziemlich genervt. Es gab aber durchaus auch freundliches Personal. Nach Ende des Ramadan hat sich die Laune der Kellner allerdings schlagartig geändert. Alle waren plötzlich gut drauf. So extrem wie in diesem Jahr haben wir den Ramadan noch nie zu spüren bekommen.

Fazit zu diesem Urlaub

Wir sind trotz einiger Mängel gut erholt aus unserem Urlaub zurück gekommen. Ägypten gefällt uns immer noch und wir werden bestimmt noch das eine oder andere mal in diesem Land unsern Urlaub verbringen.

© 2005 Uwe Kortengräber